

Jameleddine Ben-Abdeljelil

—

**Ibn Ruschds Philosophie
interkulturell gelesen**

Interkulturelle Bibliothek

INTERKULTURELLE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von

Hamid Reza Yousefi, Klaus Fischer,
Ram Adhar Mall, Jan D. Reinhardt und Ina Braun

Band 4

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Constantin von Barloewen

Prof. Dr. Claudia Bickmann

Prof. Dr. Horst Dräger

PD. Dr. Mir A. Ferdowsi

Prof. Dr. Hans-Jürgen Findeis

Prof. Dr. Richard Friedli

Prof. Dr. Raúl Fornet-Betancourt

Prof. Dr. Wolfgang Gantke

Prof. Dipl.-Ing. Peter Gerdson

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kimmerle

Prof. Dr. Wolfgang Klooß

Prof. Dr. Peter Kühn

Dr. habil. Jürgen Maes

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Merks

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas

Prof. Dr. Alois Wierlacher

**Ibn Ruschds Philosophie
interkulturell gelesen**

von
Jameleddine Ben-Abdeljelil

Traugott Bautz
Nordhausen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in Der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

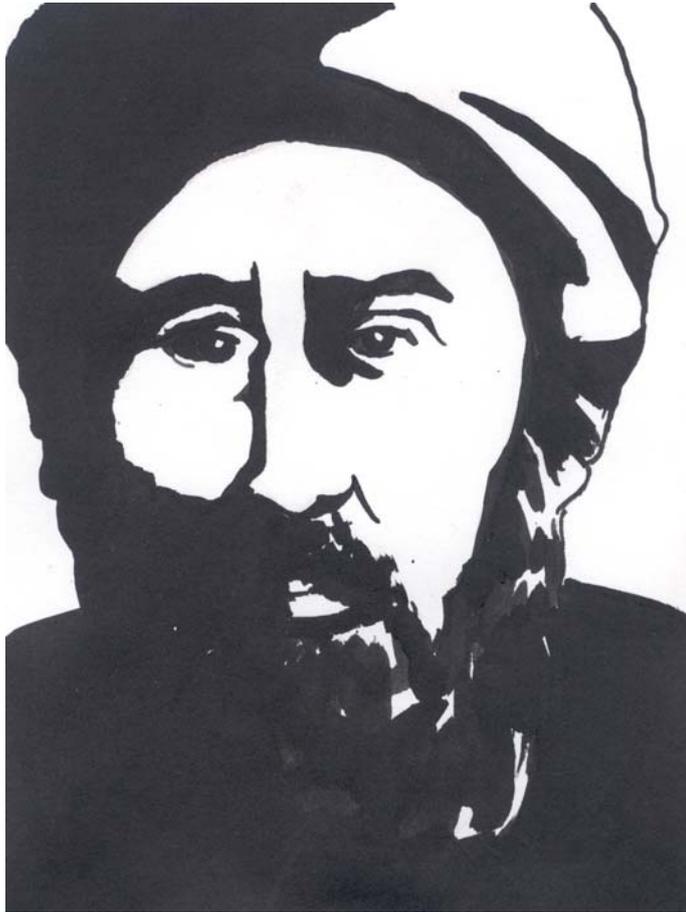
Zeichnung von Birgit Hill
Umschlagsentwurf von Susanne Nakaten und Ina Braun

Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2005

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig
und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
ISBN 978-3-88309-163-1
www.bautz.de
www.bautz.de/interkulturell.shtml



IBN RUSCHD

Inhaltsübersicht

1. Ibn Ruschds Philosophie interkulturell gelesen.....	9
2. Ibn Ruschd - Leben und Werk.....	11
2. 1. Biographie und Philosophie.....	11
2. 2. Die Werke von Ibn Ruschd.....	75
3. Ibn Ruschd jüdisch gelesen oder der Averroes hebraeus	82
3. 1. Ibn Ruschd und Ibn Maimun im Vergleich.....	83
3. 2. Die hebräischen Übersetzungen und Kommentare zum Werk von Averroes.....	87
3. 2. 1. Logik.....	91
3. 2. 2. Metaphysik.....	93
3. 2. 3. Physik.....	94
4. Averroismus und Averroisten.....	101
5. Arabischer Averroismus oder Ibn Ruschd und die arabische Moderne.....	119
Schlußfolgerungen.....	129
Der Autor und das Buch	133

1. Ibn Ruschds Philosophie interkulturell gelesen*

In der Philosophiegeschichte liefert uns Ibn Ruschds Philosophie ein einzigartiges Beispiel für ein interkulturelles Schicksal *par excellence*.¹ Als Ibn Ruschd bei den Arabern, Averroes bei den Lateinern und Ben Ruschd (B“R) bei den Juden stellt er mit seiner Philosophie bis heute ein facettenreiches Phänomen in der philosophischen Rezeptionsgeschichte dar, das aber auch umstritten ist und sich einer simplen Definition widersetzt. Er war Kadi in Sevilla, später in Cordoba Jurist, Arzt und nicht zuletzt Philosoph und übte durch seine Philosophie einen großen Einfluß aus. Er hatte bis zu den Anfängen der Moderne Schüler in ganz Europa und blieb eine Herausforderung für die Philosophiehistoriker². Diese diversen Funktionen bzw. Rollen und davon geprägten Diskursformen, wie sie bei Ibn Ruschd zu finden sind, erklären die Vielfalt der Rezeption und die Unterschiedlichkeit in den Annäherungen zu seinem nicht unumstrittenen Werk und Wirken. In diesem Zusammenhang bleibt aber der Konsens bei den Averroes-Forschern, daß es nämlich eine Priorität für Ibn Ruschd war, die Autonomie der *falsafa* und des philosophischen Denkens in den Vordergrund zu stellen und zu bewahren.

* Editorische Notiz: Im Interesse der besseren Lesbarkeit habe ich bei der Transkription arabischer und hebräischer Namen und Begriffe auf die Verwendung diakritischer Zeichen verzichtet.

¹ Näheres zum Thema Interkulturalität und interkulturelle Orientierung vgl. Hamid Reza Yousefi/Ram Adhar Mall: Grundpositionen der interkulturellen Philosophie (Interkulturelle Bibliothek Bd. 1), Nordhausen 2005 und Franz Martin Wimmer: Interkulturelle Philosophie. Eine Einführung, Wien. 2003.

² Hayoun, Maurice-Ruben und De Libera, Alain: Averroès et l'averroïsme. S. 3ff. PUF, Paris 1991.

Die Geschichte des »Triaden-Philosophen« – der arabische Ibn Ruschd, der hebräische Ben Ruschd (Averroes hebraeus) und Averroes latinus – widerspiegelt durch die Rezeptionsgeschichte entscheidende Momente der mittelalterlichen Philosophie, aber auch die Ansätze und die Hauptprobleme des arabischen Denkens im 12. Jahrhundert. Das Phänomen des »Averroes Latinus« und des lateinischen Averroismus werde ich im Rahmen dieser Darlegungen nicht sehr ausführlich behandeln können. Dazu hat es im Zusammenhang mit den Averroesforschungen relativ zahlreiche Schriften und Veröffentlichungen gegeben im Vergleich zu den anderen Aspekten der Philosophie Ibn Ruschds und deren Rezeption. Ich strebe daher in dieser Arbeit an, diese anderen wenig behandelten Gesichtspunkte annähernd zu beleuchten und versuche einige Aspekte des »averroes hebraeus« und schließlich der modernen Rezeption von Ibn Ruschd im arabisch-islamischen Kontext aufzuzeigen.